

Cur wider Phtisim vnd alle mengel oder gepressten der Lungen / doch soll die 13. tag kein ans der Tranck / dann dises

Einfaltiger weis mütmasse ich / ohne zweiffel / solcher zwofachen Wirkung / allein das rechte / Natürlich Temperament (welches inn dem Nutriment oder der Narung gleich so wenig den vberberfluff als den mangel Leiden wil dem gewisse vnsehsame vrsache sein müesse.

eilendes ohne allen verzug stillen.

Die vbrige feiste oder söle vnnnd schwere des Leibs / würde oh

Phthisis. Gebresten der Lungen. Vbrige Feiste des Leibs.

Biers getruncken / auch sunst ohne disen Vogel / vn das Brot / vnd dan ein frische Gerste graupen / mit fleisch brüe gesotten / kein andere speis genossen / auch sol dis nichts gewürtzet / sunder nur allein der Notturfft nach gefälzen werden.

Die Asceusiones oder Aufsteigunge der Mütter (wie mans nend) soll / so dis Kraut / Sohm / vnd Wurtz / wann die Venus im Scorpion stadt / abgenohmen / in starcken Essig gebeitz / vnd nach dreissig Tagen Distillirt / die Abgezognen Feuchte / mit Diolen / Endiuin / vnd Beyfuesß Blumen / jedes drey Lott wol seudet / außgetruckt / vnnnd getruncken

ne schaden gemindert / Wann dise Wurtz im Abnehmendem Mohn gegraben / vnnnd deren zwelff Lot gehackt / zu zweyen Lotten Mastix / vnd vier Lotten weisses Weinstein / so beyde gepulvert gemischt / vnnnd vber dis alles zwo-maß güttes / aber vngeschwebeltes Weins / vnd in ein Lot des rechten Rectificierten vitriol-Oels gethon / vnnnd alles wol verdeckt / auffdrey stundt gesotten / Durchgesecht / mit Zucker vermischet / vnd alle Morgen Tüechter ein Quintein / sechs Monat lang / von dem soll leibigen genohmen / vnd ein stundt dorauß gefastet wirdt.

Asceusiones der Mütter. R in M.

Das 28. Capittel / Von dem Körfflein-

kraut dem Kindt / welches von etlichen GINGIDIVM / aber sunst Cerefolium genandt wirdt.

Geschlecht / Ort / vnd Namen



Es drit vnd gemeinst Geschlecht der Körbelen / möcht (wie mich bedunckt) von der Göttin Cerere / die do gewesen ist eine tochter Saturni vnd Opis (wie Cice. lib. 4. de Natur: Deor: gedencft) seinen Namen Cerefolium (als wolt man sprechen der Cereris Kraut / oder Cereris Blat) empfangen haben / Dann dise Göttin / ob sy gleich etliche μηλόφορος handt geheissen / so ist sy doch bey den Hebreern Chukoth und Chukym / vnd von demselbigen wort har (wie ich acht) bey den Griechen κυρησα / aber von etlichen der Hebreern benachburten / als den Samaritern / חתיתן oder Chukthothaleth / welches auff Griechisch κυρηφύλλιον / das ist Ceres Blat / vnd dohar Cerefolium möcht genandt worden sein.

Weil aber auch bewußt ist / das die Ceres an etlichen Orten / à gerendis frugibus / mit verenderung des Ersten Buchstabens G. pro Geres Ceres / vnd derhalb bey dem δημητρα / wie auch γημήτρης ist geheissen worden / mag disem Ge-

wechs der Nam Ehrmütterlein / aber so mans recht Redt / Erdmütterlein (wie mans dann an vilen Orten noch also nend) wie dann auch mit dem Erdtrauch / Erdfeigen / vnnnd anderen mehr beschehen / daruon herentsprungen sein. Ob aber vileicht der Nam Körbelen à Cornibus uel κεράτων oder gebürt / seines langlichten vnd Schwarzfarben Sohms (der wie die Hörnlein geformet) entsprungen sey / laß ich (Weil an dem Namen nicht so veil / als an Erkentnis der Tugenden gelegen / ein jeden selbst vrtheilen / vnnnd ist hie genug / das ein jeder weißt / wo für wirs halten / vnd wie wirs Nenn-

Göttin Ceres. Folia Saturni & Opis. Cicer. lib. 4. de Natur. Erdmütterlein. Erdmütterlein. Erdtrauch. Cerefolium. Cereris Blat. Cereris Blat.

μηλόφορος. Chukoth. Chukym.

nen / vn das es Paracelsus Curbella das ist Kriegsheil / Kriegs artzney genend / vnd darfür gehalten hat.

Es wirdt aber / das mit wir anderer mernung auch nicht verdecken / von etlichen Cherephyllion, Cherophyllum, vnd

κυρησα. Paracelsus.

חתיתן Chukthothaleth.

κυρηφύλλιον.

Ceres Blat.

Cherephyllion.

Cherophyllum.

Cerofolio.

du Ceruefil.

Trebule anebo.

Kerblik.

Scropenie.

Cherbyl.

Trebol.

δημητρα.

γημήτρης.



Signatur inn gemein.

Am Kindelichen Leiblein Signiren vnd bezeichne wir / alle von der Lungen vnder sich / vnd dem Leib nach abwertzgehenden Aderen / mit allen iren Sejerlein vnd theilen (ausß vrsachen der außmücttheit / so dis Gewechs mit demselbigen hat) eben mit demselbigen Figürlein / damit wir solch vnder werthgards geäder / vorhin bey dem Mannlichen / vnnnd Weiblichen Geschlecht zäuerstehn geben / vnd Signirt haben.

im Italia Cerefolio, in Gallia du Cerfeuil, inn Beham Trebule anebo Kerblik / vnd bey den Wenden Soropenie genandt / die Englischen heissens Cherbyl vnd etliche in Hispania Trebol.

Gestalt / Constellatio / vnd Qualitet CEREFOLII.

Dies gemeinen Körbelenkrauts Wurtzel ist Weiß / Ran / vnnnd gemeiniglich zertheilt / vileicht von der fürsichtigen Natur also verordnet / das ob gleich die Wurtzel klein / das gleichwol durch solche beywurtzlen oder Zeserlein / als weit vmb sich gespreittete Zincken / der Stengel (so zu etlichen zeitten Elen hoch / oder höher wird) mit sambt dem Kraut / vnnnd Blüß / destert steiffer stehn möge / vnd vor dem Winde sicher seye / also das er nicht vmgeworffen werde / dy hat vil kleiner beywurtzlein oder Härlein / welche sich zu aller Ort nicht sehr Dieß / inn das Erdreich / zu Kings

vmb die haupt Wurtzel verkriech / hat etwas Liebliche vnnnd angenehmen / aber doch nicht sunderlichen fürtreffelichen starcken geruchs.

Gantz früe im Hornung / erzeigt sich vnder dem Schnee herfür / das Braunfarb hertzbletlein / auff diser vber Winter gestandnen Wurtzel / vnd nimbe hefftig zu / also das man auch im Merzen Salat (der dann der Lungen sunderlich gesundt ist) darvon haben mag.

Der Stengel ist der Wurtzel gleich (nicht sehr groß / vnd auch nicht fast starck oder dick) wie auch eins theil der Bletlein vnden vmbher schön braun-

Körbel Salat der Lungen gesundt.

Stengelgestalt